



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

MASTERSTUDIENGANG
ANGEWANDTE ETHIK
UND
KONFLIKTMANAGEMENT

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2019/20

ETHIKZENTRUM  **JENA**
www.ethik.uni-jena.de

Vorwort



Liebe Studentinnen und Studenten,

herzlich Willkommen zum Wintersemester 2019/20 im Masterstudiengang Angewandte Ethik und Konfliktmanagement.

Allen neuen Studierenden, die in diesem Semester den Masterstudiengang beginnen, wünsche ich ein erkenntnis- und erfolgreiches Studium! Das erste Semester bietet Ihnen die Gelegenheit, umfangreiche Einblicke in die Grundlagen der Angewandten Ethik zu nehmen sowie erste Verhandlungs- und Argumentationstechniken im Konfliktfall kennenzulernen.

Studierende im dritten Fachsemester werden in diesem Semester im Rahmen des Moduls M-AEKM-FO in Forschungsthemen des Lehrstuhls eingebunden oder wählen sich einen eigenen Forschungsschwerpunkt. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit, die Ihnen und uns Freude bereitet.

Über die obligatorischen Lehrveranstaltungen hinaus haben Sie die Möglichkeit, modulübergreifende Veranstaltungen, auch aus anderen Fakultäten (z. B. Medizin, Philosophie, Soziologie, Theologie), zu besuchen und so Fragen unseres Faches aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten.

An dieser Stelle möchte ich bereits herzlich zu unserem Thüringentag für Philosophie im November einladen, der sich in diesem Jahr mit dem Thema „Freiheit der Wissenschaft – in Gefahr?“ beschäftigen wird.

Das vorliegende Kommentierte Vorlesungsverzeichnis soll Ihnen in bewährter Weise helfen, sich über den Studienverlauf und das Lehrangebot zu informieren. Sollten sich Probleme bezüglich Ihrer persönlichen Studienplanung ergeben, können Sie sich gerne an Frau Klemm, Herrn PD Dr. Albrecht oder aber auch an mich wenden.

Ein erfolgreiches Wintersemester 2019/20 wünscht Ihnen



Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Inhalt

Kontaktinformationen	4
Semester- und Prüfungstermine / allgemeine Hinweise	6
Hinweise zur Anfertigung einer Hausarbeit	7
Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik und Ethikzentrum der FSU	8
Tagungen / Veranstaltungen des Ethikzentrums	9
Angewandte Ethik und Konfliktmanagement als Masterstudiengang	10
Lehrveranstaltungen im WS 19/20	12
Modulübergreifende Veranstaltungen	18
Veranstaltungen für Mitarbeiter/innen und Promovierende	20
Veranstaltungsübersicht	21

Kontaktinformationen

Lehrstuhlinhaber und Leiter des Ethikzentrums

Knoepffler, Prof. Dr. mult. Nikolaus

Tel.: 03641/ (9) 45 800

E-Mail: n.knoepffler@uni-jena.de

Sprechstunde: Do., 9-10 Uhr in der Vorlesungszeit und nach Vereinbarung

Vorsitzender der Ethikkommission der FSV und Deputy Director GAEI

O'Malley, Martin PhD

Tel.: 03641/ (9) 45 805

E-Mail: martin.omalley@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Geschäftsführung des Bereichs Ethik in den Wissenschaften

Albrecht, PD Dr. Reyk

(Wissenschaftliche Geschäftsführung)

Tel.: 03641/ (9) 45 806

E-Mail: reyk.albrecht@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Klemm, Antje

(Administrative Geschäftsführung und Studienfachberatung)

Tel.: 03641/ (9) 45 803

E-Mail: antje.klemm@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Geschäftsstelle / Sekretariat

Kötzing, Marieke

Tel.: 03641/ (9) 45 800

E-Mail: marieke.koetzing@uni-jena.de

Honorarprofessor

Eberbach, Prof. Dr. Wolfram

Tel.: 03641/ (9) 45 800

E-Mail: wolfram.eberbach@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Rudolph, Tina

Tel.: 03641/ (9) 45 810

E-Mail: tina.rudolph@uni-jena.de

Sprechstunde: Do., 9-10 Uhr

Güngör, Lena Saniye

(Projektzuordnung: Achtsame Hochschulen in der digitalen Gesellschaft, Führungsethik)

Tel.: 03641/ (9) 45 807

E-Mail: lena.saniye.guengoer@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Schmidt, Tom

(Projektzuordnung: Achtsame Hochschulen in der digitalen Gesellschaft)

Tel.: 03641/ (9) 45 811

E-Mail: tom.schmidt@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Weitere Mitarbeiter/innen

Schneider, Ulrich

Tel.: 03641/ (9) 45 807

E-Mail: ulrich.schneider@uni-jena.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag, Dienstag, Donnerstag: 9-12 Uhr,
Mittwoch: 11-12 Uhr

Postanschrift des Lehrstuhls / Ethikzentrums

Carl-Zeiss-Platz 16, 07743 Jena

Semester- und Prüfungstermine / allgemeine Hinweise

Semesterdauer: 01.10.2019 – 31.03.2020
Vorlesungszeit: 14.10.2019 – 07.02.2020
Vorlesungsunterbrechung: 24.10.2019 (Dies academicus ab 13:00)
12.11.2019 (Dies legendi 10-14 Uhr)
23.12.2019 – 03.01.2020 (Weihnachten)

Studienfachberatung:
Antje Klemm Termine nach Vereinbarung

Akademisches Studien- und Prüfungsamt:

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Akademisches Studien- und Prüfungsamt
Carl-Zeiß-Platz 1, 07743 Jena
Frau Netz (Leiterin)
Tel.: 03641/ (9) 31199
www.uni-jena.de/ASPA.html

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen:

Für die Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls für Angewandte Ethik ist die Anmeldung über das Online-Studienverwaltungssystem FRIEDOLIN notwendig. Bei Veranstaltungen anderer Lehrstühle richten Sie sich bitte nach den dortigen Anforderungen.

Prüfungsanmeldungen

Die Anmeldung zur Modulprüfung hat innerhalb von **zehn Wochen (bis 23.12.2019)** nach Beginn der Vorlesungszeit elektronisch in FRIEDOLIN zu erfolgen. Ein Rücktritt von einer Modulprüfungsanmeldung ist ohne Angabe von Gründen nur innerhalb dieser zehn Wochen möglich. Erfolgt innerhalb dieses Zeitraumes kein Rücktritt von der Anmeldung, gilt die Prüfung als verbindlich angemeldet. Ist die Zulassung zur Modulprüfung an bestimmte Vorleistungen gebunden, erfolgt die Zulassung zur Modulprüfung vorbehaltlich der Erfüllung dieser Leistungen. Die Leistungen sind in den Modulbeschreibungen festgelegt. Die Zulassung zur Modulprüfung erfolgt nach Zustimmung der Modulverantwortlichen durch das Prüfungsamt.

Prüfungstermine

Modul	Prüfungsform	Termin
Einführung in die Angewandte Ethik M-AEKM-G1	Klausur	20.01.2020
Hauptpositionen der Ethik M-AEKM-G2	Mündliche Prüfung	03.02.2020
Ethik und Management von Konflikten M-AEKM-G3	Hausarbeit	Abgabe am 27.03.2020 (Wdh. Termin 29.05.2020)
Ethik und Management von Konflikten im Umgang mit Tieren und der Umwelt M-AEKM-F3	Mündliche Prüfung	17.02.2020
Forschungsmodul M-AEKM-FO	Schriftl. Forschungsarbeit Mündliche Verteidigung	Abgabe am 27.03.2020 08.05.2020
Praktikumsmodul M-AEKM-W3	Praktikumsbericht	Abgabe am 27.03.2020 (Wdh. Termin 29.05.2020)
Wahlpflichtmodul 4 M-AEKM-W4	Mündliche Prüfung	14.01.2020

Hinweise zur Anfertigung einer Hausarbeit

Aufbau:

Abstract + Einleitung + Hauptteil + Schluss

Umfang und formale Gestaltung:

- 15-20 Seiten (Text), davon Abstract ca. 250 Wörter
- Zuzüglich Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Eigenständigkeitserklärung, Verzeichnisse (Literatur-, Abbildungsverzeichnis)
- Schriftart: Times New Roman oder Arial
- Schriftgröße: 12
- Zeilenabstand: 1,5
- Rand: 3 cm (links und rechts)

Zentrale Kriterien einer guten Arbeit:

- das Abstract enthält als kurze Zusammenfassung Forschungsfrage bzw. Arbeitshypothese[n], Methodologie und Ergebnisse der Arbeit
- zentrale Begriffe werden geklärt
- Begriffe werden korrekt verwendet (bzw. die eigene Verwendungsweise in Abgrenzung zu anderen ausgewiesen)
- logische Struktur/ Konsistenz
- roter Faden/ Übergänge
- Gewichtung der Inhalte
- Gewichtung der Argumente
- kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeitshypothese
- neutrale, wissenschaftliche Sprache
- Aktualität und Relevanz der Quellen
- Konsistente Zitierweise

Abgabe:

Pünktlich zum Abgabetermin (s.S. 6) muss eine *digitale Version* an antje.klemm@uni-jena.de versendet werden. Zusätzlich ist die Abgabe einer *ausgedruckten Version* beim jeweiligen Prüfer notwendig (bis spätestens 2 Wochen nach Einreichen der digitalen Version).

Falls der Abgabetermin der digitalen Version nicht eingehalten wird, erfolgt die Verbuchung einer 5,0 in Friedolin und die Anmeldung zum Wiederholungsversuch. Bei begründeten Terminüberschreitungen (z.B. Krankheit) ist die Beantragung einer Schreibzeitverlängerung über das Prüfungsamt möglich.

Kriterien für Nichtannahme:

- Nichtangabe verwendeter Quellen bzw. Übernahme fremder Gedanken in den eigenen Text, ohne sie als solche zu kennzeichnen (Plagiat)
- Arbeiten, die bereits in einem anderen Studiengang als Prüfungsleistung eingereicht wurden
- Anfertigung durch Dritte
- Schwere Verletzung formaler Kriterien
- Verspätete Abgabe ohne Rücksprache mit dem Prüfungsamt

Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik und Ethikzentrum der FSU

Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik

Im Jahr 2002 wurde an der Friedrich-Schiller-Universität Jena durch die Unterstützung der Mercator-Stiftung der bundesweit erste Lehrstuhl für Angewandte Ethik eingerichtet. Lehrstuhlinhaber ist seit Juli 2002 Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler, der zugleich Leiter des Bereichs Ethik in den Wissenschaften der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften ist. Schwerpunkte in der Lehre bilden neben der Vermittlung der Grundlagen der Angewandten Ethik die Bereiche Bio- und Medizinethik sowie Wirtschafts- und Technikethik. Darüber hinaus liegt ein Fokus auf der Vermittlung von Konfliktlösungsstrategien in ethischen Problemfällen.

Die Forschungsschwerpunkte sind derzeit ethische Konfliktfälle am Lebensanfang und am Lebensende, die Gentechnik, sowie Fragen der Führungsethik (im Rahmen der Drittmittelprojekte „Führungsethik“ und „Achtsame Hochschulen in der digitalen Gesellschaft“). Zudem werden wirtschafts- und sportethische (z. B. Korruptionsprävention, Doping) sowie friedensethischen Fragestellungen (Nahostkonflikt) bearbeitet.



Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler ist zugleich Leiter des fakultätsübergreifenden Ethikzentrums der FSU, des ersten universitären Ethikzentrums in Thüringen. Es wurde im November 2002 feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben dem Lehrstuhlinhaber für Angewandte Ethik gehören dem Vorstand des Ethikzentrums Professoren aus Theologie, Philosophie, Biologie, Recht und Medizin an. Unterstützt wird die Arbeit des Vorstandes durch einen Beirat mit Mitgliedern aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Aufgabe des Zentrums ist es, die interdisziplinäre Forschung und Lehre an der FSU im Bereich ethischer Fragestellungen zu fördern und zu koordinieren. Das Ethikzentrum versteht sich darüber hinaus als Ort der Konsultation für solide Entscheidungshilfen zu ethischen Fragen in den modernen Naturwissenschaften. Daher ist auch die überfakultative Ethikkommission der FSU am Ethikzentrum verortet. Sie prüft Forschungsvorhaben am Menschen auf ihre ethische Unbedenklichkeit.

Ein weiterer wichtiger Auftrag des Ethikzentrums liegt im Transfer wissenschaftsethischer Forschungsergebnisse in die breite Öffentlichkeit in Form von Vortrags- und Tagungsreihen (z.B. ta ethika und Thüringentag für Philosophie). Aus den internationalen Kooperationen des Ethikzentrums ist das Global Applied Ethics Institut (GAEI) hervorgegangen, welches als Think Tank die globale Vernetzung und den ethischen Diskurs zwischen renommierten Experten fördert.

Thüringentag für Philosophie 2019

Freiheit der Wissenschaft – in Gefahr?

Zeit: 25. November 2019, 10.30 – 18.30 Uhr

Ort: Großer Rosensaal, Fürstengraben 27

Veranstalter: Ethikzentrum der FSU, Neue Thüringische Gesellschaft für Philosophie e.V.
Programm unter www.ethik.uni-jena.de

Weitere Vorträge oder Workshops werden auf der Homepage www.ethik.uni-jena.de bekanntgegeben.

Angewandte Ethik und Konfliktmanagement als Masterstudiengang

Angewandte Ethik

Die Angewandte Ethik beschäftigt sich mit ethischen Problemstellungen, wie sie in vielen Bereichen des modernen Lebens und moderner Gesellschaften auftreten. Im Mittelpunkt stehen zurzeit Medizin, Biotechnologie, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Technik. ‚Angewandt‘ heißt diese Ethik, weil sie sich nicht nur ethischen Grundlagenfragen widmet, sondern auch Bereichen, wo ihre Ergebnisse anwendbar sind. Ziele des Studiums Angewandter Ethik sind, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die dazu befähigen, Probleme, die in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen auftreten, in ihrer ethischen Dimension fachgerecht und sorgfältig zu analysieren, zu erörtern und zu beurteilen. Hierzu vermittelt das Studium des Masters Angewandte Ethik und Konfliktmanagement Kenntnisse in den Grundlagen klassischer Ethik und darauf aufbauend in den Disziplinen der Angewandten Ethik, insbesondere den Bereichen Bio-, Medizin- und Wirtschaftsethik. Außerdem werden in Übungen und Seminaren methodische, diskursive und argumentative Fähigkeiten ausgebildet. Aufgrund der hohen Komplexität des Faches ist der Studiengang interdisziplinär (v. a. im Hinblick auf Medizin, Philosophie, Politik, Recht, Theologie, Wirtschaftswissenschaften) angelegt.

Konfliktmanagement

Da ethische Fragestellungen in berufsspezifischen Situationen häufig in einer sehr konflikträchtigen Atmosphäre diskutiert werden, werden im Studiengang explizit Kenntnisse der zentralen Konflikttypen und Lösungsstrategien vermittelt.

In den Fachmodulen der einzelnen Bereichsethiken wird daher neben der Vermittlung der Grundlagen und Theorien der jeweiligen Disziplin, die Fähigkeit zur selbstständigen, argumentationsbasierten Diskussion unterschiedlicher Lösungsvorschläge von Konfliktfällen erlernt.

Inhalt und Ziel des Studiums

Der Masterstudiengang Angewandte Ethik und Konfliktmanagement ist forschungsorientiert und vermittelt aufbauend auf einer guten geisteswissenschaftlichen Grundausbildung die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten im modernen, interdisziplinären Wissenschaftsfeld Angewandte Ethik. Er bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit Methoden, Fragestellungen und Positionen der Angewandten Ethik. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, ethische Probleme und Konfliktfälle sorgfältig zu analysieren, eigenständig zu beurteilen und kompetent zu diskutieren. Schwerpunkte der Ausbildung liegen auf den Bereichen Medizin-, Wirtschafts- und Umweltethik.

Das Studienprogramm ist so angelegt, dass die Studierenden insbesondere während des Forschungsmoduls und des berufsbezogenen Praktikums sowie der Masterarbeit, ein sehr hohes Maß an Eigenverantwortung und Selbstständigkeit entwickeln.

Literaturempfehlungen

Grundlegende Literatur:

- Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber, Freiburg i. B
- Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB), Weimar

- Knoepffler, N. (Hg.) 2010: Schlüsseltexte der klassischen deutschen Philosophie. Von Kant bis Nietzsche. Utz, München
- O'Malley, M./ Achatz, J./ Münch, N./ Knoepffler, N. (Hrsg.) 2017: Key Texts: Classical Anglophone Philosophy, Herbert Utz Verlag, München.

Aktuelle Publikationen des Lehrstuhles:

- Knoepffler, N. 2018: Würde und Freiheit. Vier Konzeptionen im Vergleich. Verlag Karl Alber, Freiburg i. B.
- Achatz, J./ Albrecht, R./ Gungör, L. (Hrsg.) 2019: Digitalisierung – Werte zählen?; Kritisches Jahrbuch der Philosophie, Band 20, Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg. (im Druck)
- Knoepffler, N./Kodalle, K.-M./ Rudolph, T. (Hrsg.) 2018: Autorität – Im Spannungsfeld von Theorie und Praxis, Kritisches Jahrbuch der Philosophie, Band 19, Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg.
- Ranisch, R./ Müller, A./ Hübner, Ch./ Knoepffler, N. (Hrsg.) 2018: Genome Editing – Quo vadis? Ethische Fragen zur CRISPR/Cas - Technik., Kritisches Jahrbuch der Philosophie, Band 18, Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg.
- Knoepffler, N./ Daumann, F. 2018: Gerechtigkeit im Gesundheitswesen, 2. Auflage, Verlag Karl Alber, Freiburg i. B.

Studienaufbau

Der Masterstudiengang Angewandte Ethik und Konfliktmanagement ist modularisiert und baut konsekutiv auf einen geisteswissenschaftlichen Bachelorstudiengang auf. Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester, in denen insgesamt 120 ECTS (Leistungspunkte) zu erwerben sind.

Studienplan WS 19/20:

1. Semester	M-AEKM-G1 Pflichtmodul 10 LP Einführung in die Angewandte Ethik <u>Belegung:</u> Vorlesung und Seminar <u>Prüfungsleistung:</u> Klausur in der Vorlesung	M-AEKM-G2 Pflichtmodul 10 LP Hauptpositionen der Ethik <u>Belegung:</u> zwei Seminare <u>Prüfungsleistung:</u> mündliche Prüfung	M-AEKM_G3 Pflichtmodul 10 LP Ethik und Management von Konflikten <u>Belegung:</u> Blockveranstaltung und Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u> Aktive Teilnahme und Hausarbeit im Blockseminar
2. Semester	M-AEKM-F1 Pflichtmodul 10 LP Konfliktfälle in der Medizin <u>Belegung:</u> eine Vorlesung („Medizinethik“), Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u>	M-AEKM-F2 Pflichtmodul 10 LP Konfliktfälle in der Wirtschaft <u>Belegung:</u> Vorlesung mit Blockveranstaltung und Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u>	M-AEKM-W1/ W2 Wahlpflichtmodul 10 LP Wahlpflichtmodul <u>Belegung:</u> jeweils Vorlesung und Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u>
3. Semester	M-AEKM-F3 Pflichtmodul 10 LP Ethik und Management von Konflikten im Umgang mit Tieren und der Umwelt <u>Belegung:</u> Vorlesung und Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u> mündliche Prüfung	M-AEKM-FO Pflichtmodul 10 LP Forschungsmodul Angeleitete Forschungsarbeit zu einem Themenbereich der Angewandten Ethik. <u>Prüfungsleistung:</u> Projektbericht und mündliche Verteidigung	M-AEKM-W3 oder W4 Wahlpflichtmodul 10 LP Praktikumsmodul oder Wahlpflichtmodul 4 oder Gesellschaftstheorie <u>Belegung:</u> Praktikum (mind. 2 Monate) oder zwei Seminare <u>Prüfungsleistung:</u> Praktikumsbericht oder mündliche Prüfung im Seminar
4. Semester	M-AEKM-A Pflichtmodul Masterarbeit Anfertigung einer Masterarbeit (Umfang 60-80 Seiten) zu einer Fragestellung der Angewandten Ethik. 30 LP		

Abkürzungen

CZ3 = Carl-Zeiss-Straße 3

EZ = Ethikzentrum (Carl-Zeiss-Platz 16)

SR = Seminarraum

HS = Hörsaal

VL = Vorlesung

S = Seminar

HINWEIS:

Beginn der Veranstaltungen – sofern nicht anders angegeben – jeweils c.t. (cum tempore, d.h. 15 Min. nach der vollen Stunde).

Modul M-AEKM-G1 „Einführung in die Angewandte Ethik“

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Vorlesung: Einführung in die Angewandte Ethik als wertebasiertes Konfliktmanagement

Mi. 10-12 Uhr, CZ3 HS 8 und Thuringentag für Philosophie (25.11., ganztägig)

Die Vorlesung widmet sich Fragestellungen und Konfliktfällen in der Angewandten Ethik als wertebasiertem Konfliktmanagement. In dieser Vorlesung wird einerseits ein Verständnis Angewandter Ethik als anwendungsorientierter Ethik erarbeitet, der grundlegende Ausgangspunkt des ethischen Bezugsrahmens für die Lösung und/oder Strukturierung von Konflikten mit Hilfe der Prinzipien der Menschenwürde, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit gelegt sowie ein Überblick zu den einzelnen Bereichen Angewandter Ethik und des Managements von Konflikten gegeben.

Zielgruppe: Studierende des Masters Angewandte Ethik und Konfliktmanagement. Die Vorlesungsreihe ist zudem offen für Hörer aller Fakultäten.

Literatur:

Stoecker, R. u. a. (Hg.) 2011: Handbuch Angewandte Ethik. Verlag Metzler, Stuttgart.

Knoepffler, N. 2018: Würde und Freiheit. Vier Konzeptionen im Vergleich. Verlag Karl Alber, Freiburg i. B..

Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar (dort weiterführende Literatur).

Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B..

Moffit, M. et al. (Hg.) 2005: The Handbook of Dispute Resolution. Jossey Bass: San Francisco.

Tina Rudolph

Seminar: Debattenpraxis in der Angewandten Ethik

Di. 14 s.t.-17 Uhr, CZ3 SR 314

Die Angewandte Ethik beschäftigt sich im Kern mit der Analyse, Strukturierung und Erörterung von Konflikten und deren Lösungsmöglichkeiten ihrer einzelnen Bereiche. Das Studium der Angewandten Ethik dient darüber hinaus der persönlichen Entwicklung der Studierenden hinsichtlich der Kompetenz der souveränen Präsentation komplexer Inhalte. Aufbauend auf die Einführungsvorlesung der Angewandten Ethik wird sich das Seminar daher der Analyse einzelner Beispielkonflikte der prominentesten Teilgebiete der Angewandten Ethik zuwenden. Dabei soll vor allem die Fähigkeit der schnellen und tiefgreifenden Erarbeitung von Themenkomplexen vermittelt werden. Um darüber hinaus sprachliche und rhetorische Kompetenzen und die Praxis der souveränen und konstruktiven Interaktion zu schulen, werden die einzelnen Sitzungen des Seminars in Form von Debatten mit variierenden Vorbereitungsmodalitäten und Stilen stattfinden. Eine Referatsleistung ist also nicht zu erbringen, jedoch wird die konsequente Teilnahme an den Seminarsitzungen vorausgesetzt.

Begleitend werden Argumentationsschemata, -strategien und -übungen vermittelt.

Modul M-AEKM-G2 „Hauptpositionen der Ethik“

Martin O`Malley, PhD

Seminar: Hauptpositionen der Ethik

Mo. 14-16 Uhr, CZ3 SR 207

Im Seminar werden die wesentlichen ethischen Positionen anhand der angegebenen Literatur behandelt. So soll ein Überblick über die wichtigsten Stationen ethischen Denkens geboten, ihre philosophische Einbettung beleuchtet und ihre Bedeutung für die gegenwärtige ethische Diskussion verdeutlicht werden.

Solide Kenntnisse der englischen Sprache werden vorausgesetzt.

Literatur:

Knoepffler, N. (Hrsg.) 2010: Schlüsseltexte der klassischen deutschen Philosophie. Von Kant bis Nietzsche. München (Utz).

O`Malley, M./ Achatz, J./ Münch, N./ Knoepffler, N. (Hrsg.) 2017: Key Texts: Classical Anglophone Philosophy, Herbert Utz Verlag, München.

Martin O`Malley, PhD

Seminar: Ethical Argumentation – Methods, Practices, and Standards

Mi. 16-18 Uhr, CZ3 SR 207

This seminar closely follows “Hauptpositionen der Ethik” in course content. The broad goal is to learn methods, practices, and standards of thinking and writing as an ethicist. Topics include: finding research topic, narrowing topic, judging and presenting relevant evidence, reading critically, formulating hypothesis and argument, drafting an outline, recognizing fallacies, doing literature research, writing the ethics paper/thesis, using research and writing tools, revising drafts, and the processes of publishing. This is a praxis-oriented seminar and participants are expected to submit weekly written assignments and to work in groups. Submitted work may be in English or German.

Literature:

Provided by instructor

Modul M-AEKM-G3 „Ethik und Management von Konflikten“

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Seminar: Konflikte vor, in und nach Kriegen. Politik zwischen Macht und Moral

Do. 10-12 Uhr, CZ3 SR 113

Das Seminar stellt den Versuch dar, die Wissensbestände zweier Disziplinen zusammenzuführen: der Angewandten Ethik und der Internationalen Beziehungen.

Viele Fragen der internationalen Beziehungen sind ethischer Natur. Insbesondere Entscheidungen über Krieg und Frieden erfordern ethische Sensibilität. Jenseits simplifizierender politischer und medialer Rhetorik stehen Entscheidungsträger immer wieder vor sehr schwierigen Güterabwägungen. Rechtliche Normen, moralische Werte und nationale oder organisatorische Interessen liegen im Widerstreit und müssen in Übereinstimmung gebracht werden. Das erfordert Priorisierung unter Inkaufnahme schmerzlicher Kompromisse. Das Seminar soll dazu dienen, solche Grenzfragen zu thematisieren, die Güterabwägungen offenzulegen und differenzierte, eigenständige Urteile anzuleiten.

Nach einer anfänglichen Einführung in die Grundlagen werden drei Themenbereiche untersucht: Güterabwägungen für oder gegen Kriegführung (im Kriegsvölkerrecht *ius ad bellum* genannt) – Güterabwägungen während einer Kriegführung (*ius in bello*) – Güterabwägungen nach beendeten gewaltsamen Konflikten (*ius post bellum*). Jede Sitzung greifen wir eine ethische Herausforderung heraus und diskutieren ein konkretes Fallbeispiel dazu. Dazu beziehen zwei referierende Seminarteilnehmer zunächst kontrovers Position. Diese Positionen sollten sich möglichst signifikant unterscheiden. Anschließend diskutiert das Seminar darüber.

Einführende Literatur:

Baylis, J. et al. 2017: *The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations*. 7. Auflage. Oxford University Press, Oxford.

Knoepffler, N. 2010: *Angewandte Ethik*, Böhlauverlag (UTB), Köln.

Schieder, S. / Spindler, M. (Hrsg.) 2010: *Theorien der internationalen Beziehungen*, 3. überarb. Aufl., Opladen u.a. oder (v.a. mit Blick auf die Kapitel zur Konfliktforschung).

Martin O'Malley, PhD

Seminar: Konfliktmanagement und Verhandlungstechniken – Negotiation and Management of Conflicts

Block: 09.-12.12.2019, jeweils 9-18 Uhr, Raum wird bekannt gegeben

Intensive conflict-management workshop with a focus on applied ethics. The four days of workshop include prepared lectures, case studies, and various means of interactive learning, with the goal of understanding and exercising the basic negotiation principles of "Mutual Gains Approach". Workshop is presented in English language. Participation limited to students in MA program "Angewandte Ethik und Konfliktmanagement".

Literatur:

Mnookin, R.: *Beyond Winning 2000: Negotiating to Create Value in Deals and Disputes*.

Movius, H./ Susskind, L. 2009: *Built to Win: Creating a World-Class Negotiating Organization*.

Susskind, L./ Jain, R./ Martyniuk, A. 2001: *Better Environmental Policy Studies*.

Modul M-AEKM-F3 „Ethik und Management von Konflikten im Umgang mit Tieren und der Umwelt“

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler
Seminar: Bioethische Konfliktfälle
Di. 18-20 Uhr, CZ3 SR 207

Die Vorlesung behandelt wesentliche Themenfelder der Ethik und Management von Konflikten im Umgang mit Tieren und der Umwelt. Schwerpunkte liegen auf dem Themenfeld gentechnischer Möglichkeiten, insbesondere in den Bereichen der Grünen Gentechnik, der Synthetischen Biologie sowie der Tierethik, und der Umweltethik. Zielgruppe: Studierende des Masters Angewandte Ethik, für Lehramtskandidaten der Philosophie und Biologie und aus Studiengängen der Biogeowissenschaften.

Literatur:

Kunzmann, P. 2007: Die Würde des Tieres – zwischen Leerformel und Prinzip. Verlag Karl Alber, Freiburg (i. B.).
Keller, D. R. 2010: Environmental Ethics: The Big Questions. Wiley-Blackwell: Oxford.
Knoepffler, N. et al. 2013: Grüne Gentechnik und Synthetische Biologie – keine Sonderfälle. Verlag Karl Alber, Freiburg (i. B.).

Prof. Dr. Wolfram Eberbach

Seminar: Texte zu Bioethik und Biorecht

Einführungsveranstaltung mit Referatsthemenvergabe: 17.10.2019, 17 s.t. Uhr, Besprechungsraum EZ

- I. Block: 08.11., 15-19 Uhr CZ3 SR 209 und 09.11., 9.30-13 Uhr CZ3 SR 222**
- II. Block: 15.11., 15-19 Uhr CZ3 SR 209 und 16.11., 9.30-13 Uhr CZ3 SR 209**
- III. Block: 22.11., 15-19 Uhr CZ3 SR 316 und 23.11., 9.30-13 Uhr CZ3 SR 209**
- IV. Block: 06.12., 15-19 Uhr CZ3 SR 221 und 07.12., 9.30-13 Uhr CZ3 SR 206**

Anhand zweier Textsammlungen sollen wesentliche Positionen der Bioethik und des damit verbundenen Biorechts erarbeitet werden. Dabei werden leitende Theorien und Prinzipien dieser Bereichsethik erarbeitet, und es geht darum zu verstehen, warum unsere Verantwortung über die menschliche und mitmenschliche Dimension hinaus auf Tiere, Pflanzen, Ökosysteme und die „Natur“ als ganze erweitert werden sollte.

Literatur:

Wird bekannt gegeben.

Modul M-AEKM-FO „Forschungsmodul“

Martin O`Malley, PhD
Forschungskolloquium
Mi. 16-18 Uhr, CZ3 SR 121

Seminar intended for 3rd semester students in the “Applied Ethics and Conflict Management” MA. The colloquium provides resources and support for completing the requirements of the “Forschungsmodul” including refining topics, designing research program, doing topic-tailored literature research, writing the Forschungsarbeit, making and presenting a research poster, and practicing the defense of a research project. Participants are expected to present their work in various stages of completion, and to constructively critique each other’s work. Colloquium language English and German.

Modul M-AEKM-W3 „Praktikum“

Dieses Modul besteht aus einem mindestens zweimonatigen Praktikum und dem abschließenden Praktikumsbericht.

Modul M-AEKM-W4 „Wahlpflichtmodul“

PD Dr. phil. habil. Reyk Albrecht
Seminar: Mindfulness Based Student Training (MBST)
Mi. 14-16 Uhr, Raum wird bekannt gegeben

Aufgrund von Arbeitsverdichtung, Informationsüberflutung, Erwartungs- und Ergebnisdruck leiden im Zeitalter von Digitalisierung und Globalisierung mehr und mehr Menschen unter seelischer Belastung und chronischem Stress. Dies beeinflusst gleichzeitig auch soziales und ethisches Verhalten und ist in hohem Maße relevant für den Umgang mit Konflikten.

Für die in Entstehung befindliche digitale Gesellschaft ist es wichtig, nach konstruktiven Umgangsformen mit den neuen Möglichkeiten und Herausforderungen zu suchen und hilfreiche Kulturtechniken gezielt zu nutzen und praxisorientiert zu erforschen. Dieser Aufgabe widmet sich die vorliegende Veranstaltung. Dies geschieht unter Anleitung eines ausgebildeten Achtsamkeitstrainers.

Achtsamkeit (engl. mindfulness) ist eine mentale Kulturtechnik, die dazu beiträgt, den Herausforderungen der beschriebenen Ausgangslage wirkungsvoll zu begegnen. Achtsamkeitstrainings unterstützen Mitarbeiter und Führungskräfte, Lehrende und Lernende darin, einen gesunden Umgang mit Stress zu finden und grundlegende Schlüsselkompetenzen zu stärken. Der Nutzen von Achtsamkeitstrainings zur Förderung der physischen sowie der psychischen Gesundheit ist wissenschaftlich nachgewiesen. MBSR-basierte Angebote werden derzeit weltweit in die Curricula von Hochschulen aufgenommen und sind bereits seit mehr als 30 Jahren erfolgreich im Gesundheitsbereich sowie in pädagogischen und sozialen Einrichtungen und zunehmend auch in Unternehmen im Einsatz.

Literatur:

Albrecht, R. 2015: Achtsamkeitstraining, Gesundheitsförderung und Prävention. In: Wozu gesund? – Prävention als Ideal. Kritisches Jahrbuch der Philosophie, Königshausen & Neumann, 125-139.
Kabat-Zinn, J. 2011: Gesund durch Meditation: Das vollständige Grundlagenwerk zu MBSR. O.W. Barth.
Langer, E.J. 2015: Mindfulness. Das Prinzip Achtsamkeit, Vahlen, München.
Lehrhaupt, L./Meibert, P. 2010: Stress bewältigen mit Achtsamkeit: Zu innerer Ruhe kommen durch MBSR. Kösel.

Sandbothe, M. 2015: Wozu „Gesundes Lehren und Lernen“? In: Wozu gesund? – Prävention als Ideal. Kritisches Jahrbuch der Philosophie, Königshausen & Neumann, 105-123.

Siegel, D.J. 2014: Das achtsame Gehirn, Arbor, Freiburg i.Br.

Santorelli, S. 2009: Zerbrochen und doch ganz. Die heilende Kraft der Achtsamkeit. Arbor Verlag.

PD Dr. habil. Reyk Albrecht

Seminar: Mindful Leadership in Theorie und Praxis

Di. 9-12 Uhr, CZ3 SR 124

Raum wird bekannt gegeben

Wie kann eine menschenorientierte und gleichzeitig wirtschaftlich nachhaltige Führung in Organisationen erfolgen? Im Zuge gesellschaftlicher Veränderungen und gesetzlicher Neuregelungen gewinnen Achtsamkeitsbasierte Interventionen (Mindfulness-Based Interventions) sowohl in der Wirtschaft als auch darüber hinaus bei der Beantwortung dieser Frage immer stärker an Bedeutung. Verbunden ist dies mit dem Konzept des „Mindful Leadership“.

Daher widmet sich das vorliegende Seminar, ausgehend von grundlegenden führungsethischen Überlegungen, den zentralen theoretischen und praktischen Ansätzen in diesem Gebiet und fragt nach deren Chancen und Grenzen. Ein besonderer Blick wird auch auf die Anwendung achtsamkeitsbasierter Ansätze bei der Führung von Mitarbeitern und Organisationen geworfen.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Masters Angewandte Ethik und Konfliktmanagement angeboten. Zielgruppe sind die Studierenden dieses Masters. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bei freien Plätzen ist auch die Teilnahme Studierender anderer Fachbereiche möglich.

Literatur:

Eisenbeiss, S.A./van Knippenberg, D. 2014: On ethical leadership impact: The role of follower mindfulness and moral emotions, *J. Organiz. Behav.*, 36, 182–195.

Gelles, D. 2015: *Mindful Work*. Profile Books, London.

Kothes, P.J./Rosmann, N. 2014: *Mit Achtsamkeit in Führung*. Klett-Cotta, Stuttgart.

Marturano, J. 2015: *Mindful Leadership – Ein Weg zu achtsamer Führungskompetenz*, Arbor, Freiburg.

Reb, J./Narayanan, J./Chaturvedi, S. 2012: Leading mindfully: two studies on the influence of supervisor trait mindfulness on employee wellbeing and performance. *Mindfulness*. 5(1), 36-45.

Tan, C.-M. 2012: *Search Inside Yourself*. Arkana, München.

Verdorfer, A.P. 2016: Examining mindfulness and its relations to humility, motivation to lead, and actual servant leadership behaviors. *Mindfulness*. August 2016, Volume 7, Issue, 950–961.

Vogus, T.J./Welbourne, T. 2003: Structuring for high reliability: HR practices and mindful processes in reliability-seeking organizations. *Journal of Organizational Behavior*. 24(7), 877-903.

Wasyliw, L. et. al 2015: The impact of mindfulness on leadership effectiveness in a health care setting: A pilot study. *Journal of Health Organization and Management*. Vol. 29 Iss: 7, 893-911.

Modul GT 1 „Gesellschaftstheorie“

Alle Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden vom Institut für Soziologie angeboten und können in Friedolin eingesehen werden.

Modulübergreifende fakultative Veranstaltungen

(auch modulübergreifende Veranstaltungen anderer Institute, die offen für Studierende der Angewandten Ethik sind)

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Vorlesung mit zwei Seminareinheiten:

Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin (medizinische Fakultät)

Die 8.45-12.00 Uhr, 15.,22.,29.10.,5.,12.11; HS 1 Klinikum

Die Vorlesung führt in Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin ein. Dabei kommen wichtige medizingeschichtliche Ereignisse zur Sprache und werden in den Kontext ihrer Bedeutung für medizinische Wissenschaft, ihrer theoretischen Grundlagen und bis heute bedeutungsvoller medizinischer Debatten gesetzt.

In den beiden Seminareinheiten werden die Teilnehmer mit zwei Aufgaben konfrontiert, einer geschichtlichen Übung und einem Rollenspiel, indem sie Mitglieder einer Ethikkommission spielen dürfen.

Die Vorlesung und die beiden Seminareinheiten sind Pflicht für Medizinstudentinnen und -studenten im Rahmen der verpflichtenden Einheit: Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin. Die Teilnahme ist für Hörer aller Fakultäten offen. Die Prüfungsleistung besteht in einer abschließenden Klausur.

Literatur:

Beauchamp, T. L./Childress, J. F. 2013: Principles of Biomedical Ethics. 7. Auflage. Oxford University Press: Oxford.

Knoepffler, N. 2004: Menschenwürde in der Bioethik. Springer: Berlin.

Knoepffler, N. 2012: Der Beginn der menschlichen Person. Herder: Freiburg i. Br.

Knoepffler, N./ Daumann, F. 2017: Gerechtigkeit im Gesundheitswesen. 2. Auflage. Alber: Freiburg i. Br.

Maio, G. 2012: Mittelpunkt Mensch. Ethik in der Medizin. Schattauer: Stuttgart.

Ranisch, R. et al. 2018: Genome Editing – Quo vadis? Ethische Fragen zur CRISPR/Cas-Technik. Königshausen & Neumann: Würzburg.

Prof. Dr. Hartmut Rosa et al. (Institut für Soziologie)

Vorlesung: Ringvorlesung Gesellschaftsethorie

Mi. 12-14 Uhr, CZ3 SR274

Die Ringvorlesung: Gesellschaftstheorie richtet sich als fakultatives Angebot an Studierende des Masters Gesellschaftstheorie sowie alle anderen Interessierten.

Sie ist in mehrere Blöcke unterteilt, in denen aus verschiedenen Richtungen die Beantwortung der Frage versucht werden wird, was Gesellschaftstheorie ist. Der erste Block nähert sich der Frage aus der Perspektive verschiedener gesellschaftstheoretischer Theorieströmungen. Beantwortet werden soll, was Gesellschaft, was Theorie und schließlich, was Gesellschaftstheorie sein kann. In weiteren Blöcken werden schließlich aktuelle Positionen und Debatten daraufhin untersucht, welche Verständnisse dieser drei Begriffe ihnen zugrunde liegen und welche Neubestimmungen sie nötig machen.

Neben der Frage „Was ist Gesellschaftstheorie?“ und der mit ihr verbundenen Fragen danach, was Gesellschaft, und was Theorie sei, wird ein wiederkehrendes Thema innerhalb der Ringvorlesung das Verhältnis von Gesellschaftstheorie und Soziologie sein.

Dr. Jean-Marc Tétaz (Systematische Theologie)

Vorlesung: Grundkurs Einführung in die Ethik unter besonderer Berücksichtigung der evangelischen Ethik

Mi. 12-14 Uhr, FG6 SR E003

Im Grundkurs wird eine allgemeine Einführung in die ethische Reflexion angeboten. Es werden anhand ihrer klassischen Vertreter die Hauptrichtungen der Ethik und deren Grundbegriffe vorgestellt und diskutiert sowie die

Frage erörtert, worin das Spezifische einer evangelisch-theologischen Ethik bestehen mag. Der Grundkurs soll auch eine Einleitung zur selbständigen ethischen Urteilsbildung bieten.

Literatur:

Düwell, M./Hübenthal, C./Werner, M. (Hrsg.) 2011: Handbuch Ethik, Stuttgart.

Fischer, J. et all. (Hrsg.) 2008: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart.

Lutz-Bachmann, M. 2013: Grundkurs Philosophie/Ethik, Stuttgart (Reclam).

Prof. Dr. Andrea Esser (Institut für Philosophie)

Vorlesung: Einführung in die Ethik

Di. 10-12 Uhr, UHG HS 024

Die Vorlesung wendet sich vor allem an Studienanfänger/innen und gibt einen ersten Einblick in die Grundfragen und Methoden der Philosophischen Ethik: Worin unterscheidet sich die Praktische Philosophie resp. die Ethik von der Theoretischen Philosophie? Wie lässt sich die Ethik von anderen Disziplinen der Praktischen Philosophie (Politische Philosophie, Rechtsphilosophie, Sozialphilosophie) abgrenzen? Aber auch: Welche Bedeutung wird zentralen Begriffen der Philosophischen Ethik, etwa dem Begriff der Freiheit, des Willens, der Pflicht, der Handlung und des Glücks, in verschiedenen philosophischen Theorien bzw. auf Grundlage unterschiedlicher Methoden jeweils zugewiesen?

Unterscheidungen und Begründungen der philosophischen Ethik sind aber nicht allein von theoretischem Interesse. Sie haben auch den Anspruch, uns eine konkrete Orientierung für praktische Überlegungen und unser Handeln zu geben. Dazu aber genügt es nicht, die Grundbegriffe und Kernüberlegungen der Ethik nur auf ihre Geltung und Verbindlichkeit hin zu untersuchen und sie dann einfach umzusetzen. Vielmehr stellen sich in diesem Zusammenhang auch Fragen nach dem Verhältnis von Theorie und Anwendung und das Problem, wie eine angemessene Verwirklichung des theoretisch Erkannten im Handeln gewährleistet werden kann. Zentral wird damit die Frage nach der Urteilskraft, denn sie wird in der philosophischen Tradition als das vermittelnde Vermögen bezeichnet, die dies leisten soll.

Veranstaltungen für Mitarbeiter/innen und Promovierende

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Oberseminar: Forschungskolloquium Konfliktmanagement und Angewandte Ethik

(nach Vereinbarung), Besprechungsraum EZ

Im Rahmen dieses transdisziplinären Seminars werden Forschungsarbeiten im Bereich diskutiert. Für die einzelnen Sitzungen werden jeweils die entsprechenden Literaturangaben in der Vorwoche gegeben.

Voraussetzungen: Die Teilnahme am Forschungsseminar ist auf Teilnehmer beschränkt, die forschend tätig sind.

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Oberseminar: Ethik in den Wissenschaften (für Promovierende aus dem Bereich Medizin)

Mi. 18-20 Uhr, Besprechungsraum EZ

PD Dr. Reyk Albrecht

Oberseminar: Achtsamkeit in der digitalen Gesellschaft

Mi. 17-19 Uhr, EAH

Die Teilnahme ist beschränkt auf Forschende und Mitarbeiter im Projekt „Achtsame Hochschulen in der digitalen Gesellschaft“.

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler zusammen mit Prof. Dr. Ingo Pies (Universität Halle)

Workshop: Wirtschaftsethik

30. und 31.01.2020

Im Rahmen dieses einstündigen Seminars werden neueste Forschungsarbeiten der beiden Gruppen aus Halle und Jena im Bereich der Wirtschaftsethik diskutiert.

Voraussetzungen: Die Teilnahme am Forschungsseminar ist auf Teilnehmer beschränkt, die im Bereich der Wirtschaftsethik forschend tätig sind.

Veranstaltungen im Masterstudiengang „Angewandte Ethik und Konfliktmanagement“ WS 2019/20

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 - 10:00		8:45-12:00 VL Knoepffler: Medizingeschichte und –ethik Klinikum HS 1			
10:00 - 12:00		9:15-11:45 S Albrecht: Mindful Leadership (M-AEKM-W4) CZ3 SR 124 167245	VL Knoepffler: Einführung in die Angewandte Ethik als wertebasiertes Konflikt- management (M-AEKM-G1) CZ3 HS 8 113144	S Knoepffler: Konflikte vor, in und nach Kriegen. Politik zwischen Macht und Moral. (M-AEKM-G3) CZ3 SR 113 167259	
12:00 - 14:00					
14:00 - 16:00	S O'Malley: Hauptpositionen der Ethik (M-AEKM-G2) CZ3 SR 207 167243	14:00-17:00 S Rudolph: Debattenpraxis für Ethiker (M-AEKM-G1) CZ3 SR 314	S Albrecht: MBST (M-AEKM-W4) Raum wird bekannt ge- geben 167248		
16:00 - 18:00	S O'Malley: Ethical Argumenta- tion – Methods, Practices, and Standards (M-AEKM-G2) CZ3 SR 207 167244	167242	Ü O'Malley: Forschungsmodul (M-AEKM-FO) CZ3 SR 121 167250		
18:00 - 20:00		S Knoepffler: Bioethische Kon- fliktfälle (M-AEKM-F3) CZ3 SR 207 167246	OS Knoepffler: Konfliktmanagement und Angewandte Ethik EZ 167260		

Blockseminare

O'Malley: Negotiation and Conflict Management (167261): 9.12. – 12.12.2019, jeweils 9-18 Uhr (M-AEKM-G3), Raum wird bekannt gegeben

Eberbach: Texte zu Bioethik und Biorecht (167263): 8./9.11.; 15./16.11.; 22./23.11.; 6./7.12., (M-AEKM-F3), Referatsthemenvergabe: 17.10., 17 Uhr, Besprechungsraum EZ

Tagungen und Workshops:

- Thüringentag für Philosophie: 25. November 2019, Großer Rosensaal, Fürstengraben 27
- Workshop Wirtschaftsethik in Kooperation mit dem LS für Wirtschaftsethik Halle-Wittenberg: 30. und 31. Januar 2020

Abkürzungen

S = (Haupt)Seminar

EZ = Ethikzentrum (Carl-Zeiss-Platz 16)

SR = Seminarraum

VL = Vorlesung

CZ3 = Carl-Zeiss-Straße 3

HS = Hörsaal